

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit**  
**am 27.09.2022**

Tagungsort: Nowgorod-Raum, EG, Altes Rathaus  
Beginn: 14:05 Uhr  
Sitzungspause:  
Ende: 16:00 Uhr

**Anwesend:**

**Mitglieder**

Frau Dr. Christine Biermann  
Frau Kerstin Buchta  
Frau Claudia Meise  
Frau Annika Schürmann  
Frau Gabriele Stillger  
Frau Heike van Waveren  
Frau Isabel Venne  
Frau Chiara Zanghi

**Beratende Mitglieder**

Frau Hanane El Alaoui

**Schriftführung**

Frau Annette Jankow

**Öffentliche Sitzung:**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Mitglieder und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Sie heißt Frau Maite Dittmann herzlich Willkommen, die sich heute im Fachbeirat für Mädchenarbeit für das Handlungsfeld „Inobhutnahme“ vorstellen wird.

## Zu Punkt 1

### Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 10 in die nächste Sitzung verschoben wird. Die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung der Verschiebung des TOP 10 nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

## Zu Punkt 2

### Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Fachbeirats für Mädchenarbeit am 10.08.2022

Die Niederschrift der 8. Sitzung des Fachbeirats für Mädchenarbeit vom 10.08.2022 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

## Zu Punkt 3

### Haushaltsplan und Stellenplan 2023 für das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4303/2020-2025

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

#### Beschluss:

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit empfiehlt dem Sozial- und Gesundheitsausschuss dem Rat der Stadt Bielefeld zu empfehlen, den Haushaltsplan 2023 mit den Plandaten für die Jahre 2024 bis 2026 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppe 11.01.31 wird zugestimmt.
2. Dem **Teilergebnisplan** der

Produktgruppe	Haushalts-jahr	mit ordentlichen Erträgen	mit ordentlichen Aufwendungen	Ergebnis (Budget)
11.01.31 Integrierte Sozialplanung u. Prävention	2023	119.661 €	3.308.565 €	<b>3.188.904 €</b>

und den **Teilfinanzplänen A und B** der

Produktgruppe	Haushalts-jahr	Investive Ein-zahlungen	Investive Aus-zahlungen	Ergebnis (Budget)
11.01.31 Integrierte Sozi-alplanung u. Prävention	2023	0 €	4.000 €	<b>4.000 €</b>

wird unter Berücksichtigung der als Anlagen 2 und 7 beigefügten Veränderungslisten Haushaltsplanaufstellung 2023 - 2026 mit den aufgeführten Änderungen zugestimmt.

3. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11.01.31 für den Haushalt 2023 wird zugestimmt.
4. Dem **Stellenplanentwurf** 2023 für das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention entsprechend Anlage 3 wird unter Berücksichtigung der als Anlagen 5 und 6 beigefügten Veränderungslisten mit den aufgeführten Änderungen zugestimmt.
5. Da es sich bei der lfd. Nr. 482 der **Veränderungsliste Stellenplan** (Anlagen 3 und 5) um freiwillige Leistungen handelt und eine vollständige Deckung der daraus resultierenden Mehraufwendungen aufgrund des vss. Wegfalls der Landesförderung nicht mehr gegeben ist, steht der Beschluss hierzu unter einem Haushaltsvorbehalt. Über die Fortführung der unter Vorbehalt stehenden Position im Stellenplan 2023 entscheidet der Rat am 08.12.2022 unter Berücksichtigung seines Eckdatenbeschlusses.

- einstimmig beschlossen -

---

#### Zu Punkt 4

#### **Haushaltsplan und Stellenplan 2023 für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4388/2020-2025

Die Vorsitzende erläutert die Vorlage kurz und gibt die steigenden Energiekosten, welche nicht Berücksichtigt wurden, zu Bedenken. Ohne weitere Aussprache geht folgender

#### **Beschluss:**

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss dem Rat der Stadt Bielefeld zu empfehlen, den Haushaltsplan 2023 mit den Plandaten für die Jahre 2024 bis 2026 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02 und 11.06.03 wird zugestimmt.

2. Den **Teilergebnisplänen** der

Produktgruppe	Bezeichnung	mit ordentlichen Erträgen	mit ordentlichen Aufwendungen	Ergebnis (Budget)
11.01.67	JHA, UA Jugendhilfe, Fachbeirat für Mädchenarbeit	69 €	271.306 €	<b>271.237 €</b>
11.05.07	Unterhaltsvorschuss	13.538.052 €	16.040.823 €	<b>2.502.771 €</b>
11.06.01	Förderung von Kindern / Prävention	108.523.366 €	209.030.033 €	<b>100.506.667 €</b>
11.06.02	Förderung von Familien	10.093.052 €	101.127.081 €	<b>91.034.029 €</b>
11.06.03	Unterstützung in rechtlichen Verfahren	466 €	1.627.947 €	<b>1.627.481 €</b>
<b>Summen</b>		<b>132.155.005 €</b>	<b>328.097.190 €</b>	<b>195.942.185 €</b>

und den **Teilfinanzplänen A und B** der

Produktgruppe	Bezeichnung	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Ergebnis (Budget)
11.06.01	Förderung von Kindern / Prävention	20.000 €	755.500 €	<b>735.500 €</b>
11.06.02	Förderung von Familien	10.000 €	67.000 €	<b>57.000 €</b>
<b>Summen</b>		<b>30.000 €</b>	<b>822.500 €</b>	<b>792.500 €</b>

wird zugestimmt.

3. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02 und 11.06.03 für den Haushalt 2023 wird zugestimmt.
4. Dem **Stellenplanentwurf 2023** für das Amt für Jugend und Familie - Jugendamt- wird entsprechend der Veränderungsliste Verwaltungsentwurf Stellenplan 2023 (Anlage 2) unter Berücksichtigung der Veränderungsliste weitere Stellenbedarfe Stellenplan 2023 (Anlage 3) wird zugestimmt.  
Der Beschluss über die Berücksichtigung der Veränderungsliste „weitere Stellenbedarfe Stellenplan 2023“ (Anlage 3) steht unter einem

Haushaltsvorbehalt. Über die Aufnahme der unter Vorbehalt stehenden Positionen in den Haushaltsplan 2023 entscheidet der Rat am 08.12.2022 unter Berücksichtigung seines Eckdatenbeschlusses.

- einstimmig beschlossen -

---

## **Zu Punkt 5**      **Landeskinderschutzgesetz, Kinderschutz und Frühe Hilfen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4344/2020-2025

Es erfolgt ein Austausch im Gremium, wobei sich herausstellt, dass weitergehender Beratungs- und Handlungsbedarf gesehen werde. Das Gremium möchte in der ersten Sitzung 2023 Frau Berkemeyer einladen, mit der Bitte um einen Sachstandsbericht. Im Vorfeld der Sitzung werde aber zur Vorbereitung eine Themenliste erstellt und Frau Berkemeyer zur Verfügung gestellt.

**Beschluss:**

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit lädt Frau Berkemeyer vom Jugendamt in die erste Sitzung 2023 ein.

-Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Vorlage zur Kenntnis-

---

## **Zu Punkt 6**      **Informationen zu den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern für den Zeitraum 2023 – 2025**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4352/2020-2025

Die Vorsitzende Frau Stillger erläutert kurz die Vorlage insbesondere vor dem Hintergrund, dass der Facheibrat für Mädchenarbeit einen Antrag gestellt und diesen wieder zurückgezogen habe, da zunächst die Haushaltsberatungen abgewartet werden sollen.

In der Dezembersitzung werde sich das Gremium mit den Ergebnissen der Haushaltsberatungen auseinandersetzen.

-Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Vorlage zur Kenntnis-

---

## Zu Punkt 7

### **Ziele und Maßnahmen für ein Soziales Bielefeld 2022 und 2023**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4368/2020-2025

Das Gremium begrüßt die Maßnahmen für ein Soziales Bielefeld und bittet insbesondere Frau Meise in den nächsten Sitzungen Sachstandsberichte zum Kinder- und Jugendparlament zu geben, dies werde von ihr sehr gerne wahrgenommen.

-Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Vorlage zur Kenntnis-

-.-.-

## Zu Punkt 8

### **Vorstellung Frau Dittmann für das Handlungsfeld "Inobhutnahme"**

Für die Neubesetzung des Handlungsfeldes „Inobhutnahme“ stellt sich Frau Maite Dittmann von der Zufluchtsstätte des Mädchenhauses Bielefeld e. V. als Nachfolgerin für Frau Katrin Birke.

Frau Dittmann berichtet von ihrer Mädchenarbeit und ihrem beruflichen Werdegang.

Das Gremium spricht sich für die Nachbesetzung des Handlungsfeldes „Inobhutnahme“ mit Frau Dittmann aus und fasst folgenden

#### **Beschluss:**

**Der Fachbeirat für Mädchenarbeit empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss Frau Maite Dittmann für das Handlungsfeld „Inobhutnahme“ vom Mädchenhaus Bielefeld e.V. zu berufen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

## Zu Punkt 9

### **11. Mädchenbericht**

Auf Grund der Abwesenheit von Frau Prof. Dr. Plößer und Frau Gandouz-Touati sei die weitere Erörterung zum 11. Mädchenbericht heute nicht möglich, daher erfolgt die Verschiebung dieses Tagesordnungspunktes in die Dezembersitzung.

-vertagt-

-.-.-

**Zu Punkt 10**      **Vorstellung Förderprogramm "Inklusion vor Ort"**

-vertagt-

-.-.-

**Zu Punkt 11**      **Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss**

Die Vorsitzende Frau Stillger teilt mit, dass das vorrangige Thema im Jugendhilfeausschuss derzeit die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen seien und es dazu eine Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses am 18.10.2022 geben werde.

-.-.-

**Zu Punkt 12**      **Berichte aus der Mädchenarbeit**

Ein großes Thema sei in der Mädchenarbeit derzeit der Fachkräftemangel, selbst Honorarkräfte seien nicht mehr verfügbar. Der Fachbeirat für Mädchenarbeit möchte dieses Thema in der Dezember-sitzung vertiefend erörtern.

-.-.-

**Zu Punkt 13**      **Verschiedenes**

Auf die Nachfrage nach den Sitzungsterminen für 2023 teilt die Vorsitzende mit, dass diese erst festgelegt werden können, wenn das Büro des Rates die Termine der vorrangigen Gremien, wie dem Rat der Stadt Bielefeld und dem Jugendhilfeausschuss, vergeben habe.

Frau Biermann berichtet auf Grund ihrer Vorstellung des Handlungskonzeptes „Pädagogische Orientierung für eine geschlechtersensible Bildung an Schulen in NRW“ in der Maisitzung, dass sie beim Bildungsministerium nachgefragt habe, ob es außer Broschüren weitere Angebote, wie z. B. Veranstaltungen gegeben habe, dies sei bestätigt worden, allerdings schon voriges Jahr.

Es habe wohl eine Veranstaltung gegeben, die allerdings schon im letzten Jahr. Grundsätzlich sei dies aber ein Thema, welches beim Amt für Schule angesiedelt sei und nicht beim Jugendamt.

Da Frau Prof. Dr. Plößler zum Jahresende aus persönlichen Gründen aus

dem Fachbeirat für Mädchenarbeit ausscheiden werde, bittet die Vorsitzende das Gremium, sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken über die Nachbesetzung der Stellvertretenden Vorsitzenden zu machen.

-.-.-

---

gez. G. Stillger (Vorsitzende)

---

gez. A. Jankow (Schriftführung)